



RECHT INTELLIGENTER TECHNIKSYSTEME



**Tätigkeitsbericht 2024**

## Inhaltsverzeichnis

RiT 2024: Das „inter-Jahr“ .....	3
A. Bericht über Aktivitäten des RiT .....	3
I. Interdisziplinarität .....	3
II. Internationalisierung .....	4
III. Publikationen einzelner Mitglieder .....	6
IV. Vorträge einzelner Mitglieder .....	8
V. Studium und Nachwuchsförderung .....	10
B. Zusammensetzung und Struktur des RiT .....	12
C. Ausblick .....	12
D. Impressum und Kontakt.....	12

## RiT 2024: Das „inter-Jahr“

Das RiT-Jahr 2024 war geprägt durch den Ausbau der Aktivitäten im Bereich der Internationalisierung und der Interdisziplinarität. Dies spiegelt sich erkennbar in den Aktivitäten der Mitglieder des RiT, die wir im vorliegenden Jahresbericht zusammengefasst haben.

### A. Bericht über Aktivitäten des RiT

#### I. Interdisziplinarität

##### 1. RiT (Rechtswissenschaft) und iTIME (Wirtschaftswissenschaften)

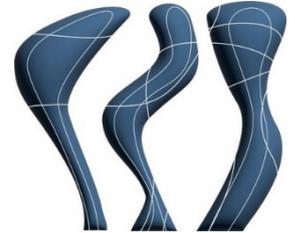
Der aktuelle Forschungsfokus des Instituts für Technologische Innovation, Marktentwicklung und Entrepreneurship (iTIME) liegt auf den ökonomischen Implikationen von intelligenten (smarten) Lösungen und damit sehr eng an den Forschungsfeldern des RiT. Beide Institute arbeiten im Rahmen mehrerer Projekte eng zusammen. Prof. Dr. Paul Schrader ist kooptiertes Mitglied des iTIME. Bereits im letzten Jahr veröffentlichten bspw. Mitglieder der beiden Institute (M. Schleef, N. Bilstein, P.

Schrader und C. Stummer) eine gemeinsame Publikation im Journal of Service Management Research (Vol. 7, 1/2023, S. 52-65) mit dem Titel „When smart products become dumb (again): Voluntary and legally required service updates and their impact on consumers' purchase intention“. Daran anknüpfend wurden im Rahmen des iTIME-Research Retreat die weiteren Potentiale interdisziplinärer Forschung zwischen den Wirtschaftswissenschaften (iTIME) und der Rechtswissenschaft (RiT) ausgelotet. Im Jahr 2024 folgte daraus eine Zusammenarbeit der Mitglieder der Institute (P. Schrader, M. Schleef und M. Dreisewerd) an einer gemeinsamen Studie mit dem Titel „Incentives for sustainable development – The right to repair as the recent European approach“, welche bereits im Zusammenhang mit der „3rd International conference for graduate education (ICGE)“ der Foreign Trade University (Vietnam) vorgestellt wurde und nun weitergeführt wird. Ferner findet der Austausch zwischen den Instituten auch im Rahmen von gegenseitigen Austauschtreffen des RiT

des iTIME statt. Im Mai trug Prof. Dr. Paul Schrader als Mitglied des RiT im iTIME zum Thema „Rechtliche Rahmenbedingungen bzw. deren Entwicklung im Kontext von Smart Products/Smart Services“ vor. Prof. Dr. Christian Stummer und D. Melina Schleef (beide iTIME) sind häufige aktive Gäste der RiT-Montagsrunde.

## 2. Sonderforschungsbereich (SFB 1646): Linguistic Creativity in Communication“

Der Sonderforschungsbereich „CRC 1646: Linguistic Creativity in Communication“ der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft (SFB 1646) hat sich eine systematische Untersuchung der sprachlichen Kreativität als wesentliches Merkmal der Sprachkompetenz zum Ziel gesetzt. Der SFB 1646 wird durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) seit 2024 finanziert. Prof. Dr. Paul Schrader ist Projektleiter (PI) im sog. INF-Projekt des SFB 1646: „Nutzerorientierte Forschungsinfrastruktur zur Unterstützung der Erhebung und (Wieder-) Verwendung von Sprachdaten“. Die Mitglieder des INF-Projektes stammen aus der Informatik (Prof. Dr.-Ing. Hendrik Buschmeier und Dr. Maryam Mohammadi), der Linguistik (Dr. Annett Jorschick und Dr. Katja Politt) sowie der Rechtswissenschaft (Prof. Dr. Paul Schrader und Marc-Levin Joppek). Ziel des INF-Projekts ist der Aufbau einer Infrastruktur bestehend aus zwei Komponenten. Beim ersten handelt es sich um einen „Assistenten“, der Forscher während der Planungsphase der Datenerfassung unterstützt und automatisch individuelle, rechtskonforme Einwilligungsformulare für die Teilnehmer generiert, die auf den spezifischen Anforderungen des Forschungsvorhabens basieren. Die zweite ist eine Datenverwaltungsplattform, in die gesammelte (Meta-) Daten importiert werden. Innerhalb der Plattform werden die Daten mit den spezifischen Einwilligungsformularen jedes Teilnehmers verknüpft, sodass Forscher den Umfang der Einwilligung eines Teilnehmers einsehen können. Aus juristischer Perspektive sind dafür vor allem datenschutzrechtliche sowie persönlichkeitsrechtliche Anforderungen relevant. Es handelt sich mithin um eine klassische Legal Tech-Anwendung – mit der Besonderheit, dass diese im Forschungskontext Anwendung findet.



Gefördert durch

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

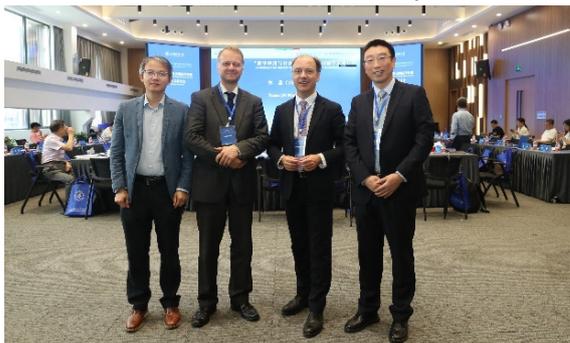
## II. Internationalisierung

### 1. SUFE: Shanghai University of Finance and Economics, Shanghai (China)

Prof. Dr. Xiaojun Shen (SUFE) und Prof. Dr. Paul Schrader  
→ <https://law.sufe.edu.cn>



Im Rahmen des Chinesisch-Deutschen Finanz- und Wirtschaftsrechtsforum veranstaltete die Shanghai University of Finance and Economics (SUFE) das erste internationale akademische Symposium zu Rechtsfragen in der digitalen Wirtschaft und Gesellschaft am 21. und 22. September 2024 in



Shanghai (China). Prof. Dr. Paul Schrader hielt in diesem Rahmen einen Vortrag zum Thema „Das neues Produkthaftungsrecht für smarte Produkte“. Die Druckfassung des Vortrages wird in Kürze im SUFE Law and Business Review publiziert. Als Beginn eines intensiveren Austauschs wurden bereits erste (bisher auf deutsch publizierte) Beiträge von Prof. Dr. Schrader übersetzt, um die europäischen und deutschen Rechtentwicklungen im Bereich der vertraglichen

Haftung für smarte Produkte Interessierten im chinesischen Sprachraum einfacher zugänglich zu machen. Künftig ist eine Intensivierung der Zusammenarbeit im Rahmen des Studierenden- und Nachwuchswissenschaftler austauschs beabsichtigt. Außerdem wird ein intensiver Austausch auf einer Konferenz zur Fahrzeugautomatisierung und dem autonomen Fahren in Shanghai geplant.

## 2. UNIFESP: Universidade Federal de São Paulo (Brasilien)

Prof. Dr. Pedro Aleixo (UNIFESP) und Prof. Dr. Paul Schrader  
→ <https://www.unifesp.br>

Im Wintersemester 2023/2024 war Prof. Dr. Pedro Aleixo an der Universität Bielefeld mehrere Monate als Gastwissenschaftler tätig. Prof. Dr. Pedro Aleixo ist Professor für Rechtstheorie an der Universidade Federal de São Paulo (Brasilien). Seine Dissertation zu dem Thema "Verantwortbares Richterrecht - Eine rechtstheoretische und methodenkritische Untersuchung" (Mohr Siebeck, 2014) hat er an der Universität Augsburg angefertigt. An unserer Fakultät hat Prof. Dr. Pedro Aleixo unter anderem die Veranstaltung „Legal theory in the digital world“ (in englischer Sprache) angeboten, die vor allem auf interessierte Studierende – aber auch Doktoranden – ausgerichtet und



gut angenommen wurde. Während seines Aufenthaltes in Deutschland hielt Prof. Dr. Pedro Aleixo zahlreiche Fachvorträge an mehreren Universitäten und Forschungseinrichtungen. Prof. Dr. Paul Schrader vertiefte in einem gemeinsamen Vortrag mit dem Gastwissenschaftler Prof. Dr. Pedro Aleixo an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, in dem es um spezifische Fragestellungen von dem aktuell diskutierten Phänomen Legal Tech und deren Auswirkung auf das Recht ging (Einladung von Prof. Dr. Jänich (FSU Jena) in Kooperation mit dem Deutschen Patent- und

Markenamt, Zweigstelle Jena). Das deutlich erkennbare Interesse sowie die Resonanz auf die von Prof. Dr. Pedro Aleixo aufgegriffenen Themen ließen den Wunsch nach Vertiefung und einer Fortführung des Austausches zwischen der Universidade Federal de São Paulo und der Universität Bielefeld aufkommen.

## 3. FTU: Foreign Trade University, Hanoi (Vietnam)

Prof. Dr. Tang Van (FTU) und Prof. Dr. Paul Schrader, Dr. Melina Schleef und Marlon Dreisewerd  
→ <https://www.ftu.edu.vn>

Die Foreign Trade University, Hanoi (Vietnam) veranstaltete unter dem Titel „Sustainable Development in The New Context: Country and Firm Level Perspectives“ bereits zum dritten Mal die International conference for Graduate Education (ICGE). Diese Tagung wird von Prof. Dr. Tang Van (FTU Hanoi) federführend organisiert. Im Rahmen dieser Veranstaltung stellten Prof. Dr. Paul Schrader (RiT), Dr. Melina Schleef (iTIME) und Marlon Dreisewerd (RiT) das legislatorische Paket der Europäischen Union zum „Recht auf Reparatur“ (Vortragstitel: „The Right to Repair as the Recent European Approach“) vor.



Im Vordergrund stand die Unterstützung der Zielerreichung des „European Green Deal“ mit dem Anreizmechanismus des Gewährleistungsrechts durch Einführung eines europaweiten „Rechts auf Reparatur“. Welche Wirkung die angedachten Anreizstrukturen für Verbraucher haben, sich für eine Reparatur (statt einer Neulieferung) im Rahmen der Gewährleistung zu entscheiden, ist Gegenstand eines auf der Tagung

vorgestellten Studiendesigns, das über die Überzeugungskraft dieser neuen Anreizstruktur für Verbraucher Aufschluss geben soll. Der Beitrag wird einem englischsprachigen Tagungsband veröffentlicht.



Die Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Tang Van hat schon eine lange Tradition. Bereits 2013 nahm Prof. Dr. Paul Schrader an dem von Prof. Dr. Tang Van organisierten Symposium “Economic Competition Regime ” an der Foreign Trade University in Hanoi teil und trug vor zu dem Thema „The impact of IP-Rights on competition“. In der Folgezeit trugen beide auf mehreren Tagungen vor (im Wechsel ausgerichtet): 2016 an der Universität Augsburg zum Thema „Improving the Investment Environment in Vietnam“, 2022 an der FTU Hanoi (via Videokonferenz) zum Generalthema: “Business and Economics issues for building a more sustainable and socially responsible economy“. Im Rahmen der Zusammenarbeit entstanden zahlreiche (oft gemeinsame) Publikationen. Beispielsweise ist der Beitrag “The impact of IP-Rights on competition: Future possibilities for stimulating economic growth” zu nennen, der in dem Tagungsband Rosenau/Van: Economic Competition Regime: Raising Issues and Lessons from Germany (Nomos, 2014) auf den Seiten 205-227 abgedruckt ist. Als eigenständige Beiträge in Zeitschriften sind die beiden Paper zu nennen: „Potential market-stealing effect of FDI on state-owned enterprises: an empirical examination of the case of Vietnam” (Co-Authors: Tang Van Nghia / Cao Thi Hong Vinh / Nguyen Duy Hung), in: Journal of International Economics and Management Vol. 22 No. 1, 1-22; sowie “The Impact of Intellectual Property Protection on Direct Investments”, in: Business and Economic Issue for Building a more Sustainable and Socially Responsibility Economy (Foreign Trade University, Vietnam / Nantes University, France) (Co-Authors: Tang Van Nghia/ Nguyen Duy Hung), 2022, p. 11-20. Für das kommende Jahr ist geplant, Prof. Dr. Tang Van für einen Forschungsaufenthalt an die Universität Bielefeld einzuladen.



#### 4. First insight into Legal Tech

Dr. Matthias Kraft

Es ist ein Anliegen von Prof. Dr. Marie Herberger als Fremdsprachenbeauftragte der rechtswissenschaftlichen Fakultät, Angebote zu schaffen, die den Studierenden die nötige Fremdsprachenkompetenz vermitteln, um die Legal Tech-Debatte international verfolgen zu können. Erfreulicherweise ist es gelungen, Herrn Dr. Kraft, einen Pionier der Rechtsinformatik für die englisch-sprachige Veranstaltung „First insight into Legal Tech“ zu gewinnen.

### III. Publikationen einzelner Mitglieder

Bilstein/Henkel/Heinonen, Editorial: Research Horizons of Smart Service Technologies, in: Journal of Service Theory and Practice, 34 (2024), S. 157-162.

Dawid/Kohlweyer/Schleef/Stummer, The role of uncertainty for product announcement strategies: The case of autonomous vehicles, in: Journal of Institutional and Theoretical Economics (2024), (erscheint demnächst).

Herberger, „Künstliche Intelligenz“ im Betriebsverfassungsgesetz: Zur Strategie betrieblichen Agierens, in: Weth/Herberger/Wächter/Sorge,

Daten- und Persönlichkeitsschutz im Arbeitsverhältnis, 3. Aufl. 2024, München (eingereicht).

Herberger, Verletzung von Rechten Dritter, in: Weth/Herberger/Wächter/Sorge, Daten- und Persönlichkeitsschutz im Arbeitsverhältnis, 3. Aufl. 2024, München (eingereicht).

Herberger, Verbesserung der Informationslage durch Digitalisierung: Neue Chancen für die Auslegung, in: Hähnchen, Methodenlehre und Digitalisierung, Potsdam 2024.

Herberger, Digitalreport, in: ZAP 2024, S. 49-64.

Herberger, Gemeinsame digitale Arbeitsumgebungen, in: Anwbl 2024, S. 24-25.

- Herberger, Per Reallabor zum Online-Verfahren in der Zivilgerichtsbarkeit?, in: ZRP 2024, S. 166-169.
- Herberger, Verantwortende Person iSv § 130a Abs. 3 ZPO bei der Einreichung von Verbraucherinsolvenzformularen (Anmerkung zu AG Ludwigshafen, Beschl. v. 07.12.2023, 3d IK 258/23), in: RDt 2024, S. 335-336.
- Herberger, Anmerkung zu BGH, Beschl. v. 04.04.2024, I ZB 64/23, in: NJW 2024, S. 2257-2258.
- Herberger, Anmerkung zu BGH, Urt. v. 14.05.2024, VI ZR 370/22, in: NJW 2024, S. 2767.
- Herberger, Abweichung zwischen einfacher und qualifizierter elektronischer Signatur im Zivilprozess (Anmerkung zu BGH, Beschl. v. 28.02.2024, IX ZB 30/23), in: jurisPR-BGHZivilR 9/2024 Anm. 4.
- Herberger, Keine familiengerichtliche Genehmigung für den selbständigen Betrieb eines Online-Handels (Anmerkung zu OLG Karlsruhe, Beschl. v. 13.07.2023, 18 WF 208/22), in: jurisPR-FamR 9/2024 Anm. 5.
- Herberger, Lernerfolgskontrolle nach § 15 Abs. 4 FAO mit KI-Assistenz?, in: ZAP 2024, S. 345-346.
- Herberger, Hello digital world!, in: AnwBl 2024, S. 268-269.
- Herberger, 14. Add-on zur ZPO: „Referenzimplementierung“, in: NJW-aktuell 40/2024, S. 3
- Jorschick/Schrader/Buschmeier, What can I do with this data point? Towards modeling legal and ethical aspects of linguistic data collection and (re-)use (2024), in: Proceedings of the Workshop on Legal and Ethical Issues in Human Language Technologies at LREC-COLING 2024. ELRA and ICCL, S. 47-51.
- Kaiser/Killin/Abendroth/Back/Baune/Bilstein/Breitmoser/Caspers/Gadau/Gossmann/Kaiser/Krüger/Kurtz/Lengersdorf/Malsch/Müller/Rauthmann/Reinhold/Richter/Stummer/Trappes/Voelcker-Rehage/Wittmann, Individualisation and individualised science across disciplinary perspectives, in: European Journal for Philosophy of Science, Vol. 14 (2024), Art. Nr. 41.
- Meyer, Unternehmensrichtlinie Datenschutz, in: Moos (Hrsg.): Datenschutz und Datennutzung, Köln, 4. Aufl. 2024, S. 661-736.
- Meyer, „Schutz für Offliner vor Digitalisierung“, in: Neue Juristische Wochenschrift; NJW-aktuell 28/2024, S. 19.
- Meyer/Rempe, Aktuelle Rechtsentwicklungen bei Suchmaschinen im Jahre 2023, in: Kommunikation & Recht, K&R 2024, S. 393-399.
- Schleef/Gless/Stummer, Smart wearables as silent witnesses: Privacy concerns versus possible legal advantages. Die Unternehmung, in: Swiss Journal of Business Research and Practice, 78 (2) (2024), S. 105-126.
- Schleef/Dawid/Kohlweyer/Stummer, Identification of modes to navigate uncertainty: An experimental study. Summer Meeting of the "Das Junge ZfR", Bielefeld, Germany, June 21-22 (2024).
- Schrader/Langeleh, Aktuelle Regelungen von KI im „AI-Act“ der EU – Mehr Antworten oder Fragen?, in: Mitt. 2024, S. 119-125.
- Schrader, Kraftfahrzeug oder Arbeitsmaschine? (BGH, Urteil vom 27.2.2024 – VI ZR 80/23), in: JA 2024, S. 952-954.
- Schrader, Brand eines Kraftfahrzeugs und Betriebsgefahr (BGH, Urteil vom 12.12.2023 – VI ZR 76/23), in: JA 2024, S. 778-780.
- Schrader, Funktionsgebundene Begriffsbildung: „Rückwärtsfahren eines Kfz mit einem Anhänger“ als „Ziehen des Anhängers“ (BGH, Urteil vom 14.11.2023 – VI ZR 98/23), in: JA 2024, S. 421-423.
- Schrader, Dieselskandal mit der Erntemaschine (BGH, Urteil vom 18.7.2023 – VI ZR 16/23), in: JA 2024, S. 249-252.
- Schrader, Erfüllung einer Aufklärungspflicht durch Informationsbereitstellung in einem Datenraum (BGH, Urteil vom 15.09.2023 – V ZR 77/22), in: JA 2024, S. 157-160.
- Schrader, 针对智能产品的新型合同责任 (Übersetzung des Beitrages in: JA 2022, S. 1-10: Die neue vertragliche Haftung für "smarte Produkte"), erscheint demnächst.
- Schrader, 智能产品的产品责任 (Produkthaftung für smarte Produkte), erscheint in Kürze in: SUFE Law Review, Shanghai.
- Schrader/Schleef/Dreisewerd, The Right to Repair as the Recent European Approach, to be published shortly in: Sustainable Development in The New Context: Country and Firm Level Perspectives: Proceedings of the 3rd International Conference for Graduate Education (ICGE), Hanoi, Vietnam, 2024.
- Souka/Bilstein/Decker, Give Me Your Data and I'll Dress You : A Two-Sided Messaging Approach to Address Privacy Concerns Surrounding In-Store Technologies, in: Journal of Business Research, 172 (2024).
- Staudinger/Runge, „Werkstattrisiken und Nebenwirkungen“, in: NJW 2024, S. 1996-1999.
- Staudinger, KG, Urteil vom 11.1.2024 (8 U 24/22) – Verkehrssicherungspflichten beim Laden von Lithium-Ionen-Akkus, in: r+s 2024, S. 525-527.
- Weiler, Anmerkung zu BGH, Urt. v. 27.6.2024 – I ZR 98/23 (Werbung mit "klimaneutral"), in: jM 2024, S. 338.
- Weiler, Anmerkung zu BGH, Urt. v. 25.7.2024 – I ZR 143/23 (Werbung mit Sternebewertung), in: jM 2024, S. 382.
- Weisner/Backs/Bilstein, Delivering Transformative Value in a Sustainable Way : The Challenges of Being a Social Entrepreneur, in: Bruhn/Hadwich (Hrsg.): Sustainable Service Management. Band 2. Strategien und Umsetzung der Nachhaltigkeit, Wiesbaden 2024, S. 399-420.
- Wischmeyer, Staatliche Nutzung von IT-Sicherheitslücken - Grundzüge des staatlichen Schwachstellenmanagements, in: Raue, Benjamin (Hrsg.), Digitale Resilienz: Effektives Recht auf sichere Software, 2024, S. 57-78.
- Wischmeyer, Liberale Demokratie und digitale Öffentlichkeit, in: JZ 2024, S. 774-783.

## IV. Vorträge einzelner Mitglieder

### 1. Ringvorlesung: Nachhaltigkeit und Patentrecht

Prof. Dr. Paul Schrader

→ <https://blogs.uni-bielefeld.de/blog/rechtswissenschaft/entry/ringvorlesung-nachhaltigkeit-im-recht>



Im Rahmen der von Prof. Dr. Markus Artz und Prof. Dr. Anne Sanders ins Leben gerufene Ringvorlesung „Nachhaltigkeit und Recht“ trug am 29. Oktober 2024 Prof. Dr. Schrader zum Thema „Nachhaltigkeit und Patentrecht“ vor. Dabei stand die Frage im Vordergrund, ob bzw. wie das Patentrecht als Instrument zur Förderung der Nachhaltigkeit genutzt werden kann und inwieweit es als Steuerungsinstrument für diese Zeile geeignet ist. Ein besonderer Fokus lag auf der Frage, ob bestehende patentrechtliche Rahmenbedingungen Erfindungen mit ökologischem Mehrwert begünstigen oder ob gesetzliche Anpassungen erforderlich wären, um Nachhaltigkeit besser zu unterstützen. Insgesamt machte Prof. Schrader deutlich, dass das Patentrecht im Spannungsverhältnis zwischen Individualinteressen und öffentlichen Interessen steht. In diesem Spannungsverhältnis und den gesetzlichen Erteilungsvoraussetzungen spielen

jedoch Nachhaltigkeitsaspekte nur eine untergeordnete Rolle. Dieser Befund wurde umfassend erläutert und mit dem Ergebnis geschlossen, dass für eine Förderung der Nachhaltigkeit eher andere rechtliche und politische Instrumente genutzt werden müssen.

### 2. Deutscher Anwaltstag 2024

Prof. Dr. Marie Herberger, LL.M., Prof. Dr. Paul Schrader, Prof. Dr. Ansgar Staudinger, Prof. Dr. Markus Artz und Prof. Dr. Florian Jacoby

→ <https://anwaltstag.de/de/programm-2024>

Der vom Deutschen Anwaltverein (DAV) organisierte „Deutscher Anwaltstag“ fand vom 03.-05. Juni 2024 in Bielefeld statt. Das diesjährige Generalthema bezog sich auf die „Digitale Welt“. Mehrere Mitglieder des RiT waren am Fachprogramm aktiv beteiligt. Prof. Dr. Marie Herberger hielt den Festvortrag zur „Eröffnungsveranstaltung des Deutschen Anwaltstages 2024“.



Des Weiteren war sie auch Referentin bei der Veranstaltung „Large Language Models und deren Einsatz in der Kanzlei“. Prof. Dr. Paul Schrader war Referent beim „Anwaltstag für junge Jurist:innen – ChatGPT, Harvey & Co: Warum Jurist:innen auch in der Ära generativer KI unverzichtbar sind“. Prof. Dr. Ansgar Staudinger war Referent bei der Veranstaltung mit dem Titel „Versicherungsrecht für Einsteiger:innen“. Prof. Dr. Markus Artz und Prof. Dr. Florian Jacoby trugen an der „DAT-Tagung und Mitgliederversammlung 2024 der AG Mietrecht und Immobilien“ vor.

### 3. Kolloquium „Methodenlehre und Digitalisierung“

Prof. Dr. Marie Herberger, LL.M.

Am 22. März 2024 hat Prof. Dr. Marie Herberger im Rahmen des von Frau Professorin Hähnchen organisierten Kolloquiums „Methodenlehre und Digitalisierung“ an der Universität Potsdam zum Thema „Verbesserung der Informationslage durch Digitalisierung: Neue Chancen für die Auslegung“ gesprochen.

### 4. WebTalk der Friedrich-Neumann-Stiftung: Künstliche Intelligenz im Rechtswesen

Prof. Dr. Marie Herberger, LL.M.

Prof. Dr. Marie Herberger hat am Donnerstag, den 25. April 2024 mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestages, Dr. Thorsten Lieb MdB und Dr. Dirk Schrameyer, LL.M. (USA), Leiter des Bereichs Digital Product Management Legal bei Wolters Kluwer in Deutschland im Rahmen eines Webtalks der Friedrich-Neumann-Stiftung mit Herrn Schmidt-Degenhard als Moderator über aktuelle Einsatzbereiche Künstlicher Intelligenz im Recht diskutiert.



### 5. Forum Offene Wissenschaft

Prof. Dr. Marie Herberger, LL.M.

Am 10. Juni 2024 hat Prof. Dr. Marie Herberger im Rahmen des „Forums Offene Wissenschaft“ an der Universität Bielefeld einen Vortrag zu „Und immer wieder grüßt der Robo-Richter: Erwartungen an die 'KI' im Recht“ gehalten.

### 6. Symposium Insolvenz- und Arbeitsrecht

Prof. Dr. Marie Herberger, LL.M.

Am 20. Juni 2024 hat Prof. Dr. Marie Herberger im Rahmen des „Symposium Insolvenz- und Arbeitsrecht“ in Ingolstadt zu dem Thema „Digitalisierung des Arbeitsrechts als Baustein für einen Turnaround“ vorgetragen.

### 7. Juristische Studiengesellschaft Karlsruhe

Prof. Dr. Marie Herberger, LL.M.

Prof. Dr. Marie Herberger hat am 10. September 2024 bei der Juristischen Studiengesellschaft Karlsruhe zum Thema „KI in Justiz und Anwaltschaft: Thesen zur Notwendigkeit der Kooperation“ gesprochen.

### 8. Recode.talks

Prof. Dr. Marie Herberger, LL.M.

Am 10. Oktober 2024 hat Prof. Dr. Marie Herberger in der Gesprächsreihe „recode.talks“ an einem digitalen Kamingsgespräch mitgewirkt.

## 9. Deutscher EDV-Gerichtstag

Prof. Dr. Marie Herberger, LL.M.  
→ <https://www.edvgt.de>

Beim 33. EDVGT (11.09. bis 13.09.) in Saarbrücken hat Prof. Dr. Marie Herberger in den Arbeitskreisen „Aktuelle Entwicklungen im Angebotsspektrum Juristischer Fachverlage“ und „Aktuelle Entwicklungen im Angebotsspektrum Juristischer Fachverlage, Suche mit Hilfe von KI-Embeddings“ mitgewirkt.

## 10. Göttinger Forum zum Arbeitsrecht

Prof. Dr. Marie Herberger, LL.M.

Prof. Dr. Marie Herberger hat am 24. Oktober 2024 beim 22. Göttinger Forum zum Arbeitsrecht das Thema „Die Bedeutung des Schutzes vor Diskriminierungen beim Einsatz von KI im Personalmanagement“ behandelt.

## 11. Rheinische Notarkammer

Prof. Dr. Marie Herberger, LL.M.

Am 25. November 2024 hat sich Prof. Dr. Marie Herberger anlässlich der Jubiläumsfeier zum 75-jährigen Bestehen der Rheinischen Notarkammer an der Podiumsdiskussion zum Thema „Zukunft des Notariats“ beteiligt.

## 12. Juristische Gesellschaft OWL

Prof. Dr. Marie Herberger, LL.M.

Prof. Dr. Marie Herberger hat am 05. Dezember 2024 bei der Juristischen Gesellschaft OWL zum Thema „Das Diskriminierungspotenzial KI-basierter Algorithmen im Human Resource Management“ referiert.

# V. Studium und Nachwuchsförderung

## 1. SPB 9: „Innovation, Digitalisierung und Wettbewerb“



Alle Informationen zum Schwerpunktbereich 9 finden Sie unter:  
→ <http://www.uni-bielefeld.de/SPB9>

Der Schwerpunktbereich 9 („Innovation, Digitalisierung und Wettbewerb“) ist mittlerweile ein profilschärfender Bestandteil des Angebots des Schwerpunktbereichsstudiums der Universität Bielefeld. Neben den klassischen Innovations- und Wettbewerbsthemen gewinnen die Vorlesungen zu datenschutzrechtlichen Praxisfragen sowie die vertiefenden Veranstaltungen zur IT-Vertragsgestaltung zunehmend an Bedeutung.

## 2. RiT-Montagsrunde: Die Plattform für Forschungsideen und Desiderate

→ [https://ekvv.uni-bielefeld.de/kvv\\_publ/publ/vd?id=474738169](https://ekvv.uni-bielefeld.de/kvv_publ/publ/vd?id=474738169)



Die „RiT-Montagsrunde“ ist eine im Semester regelmäßig stattfindende Diskussionsrunde am Montagabend, ursprünglich initiiert von dem Team des Lehrstuhls von Prof. Dr. Schrader. Die Montagsrunde dient mittlerweile dem interdisziplinären wissenschaftlichen Austausch, eingeleitet durch ein kurzes Referat, in dem eine These vorgestellt wird, die anschließende zur Diskussion steht. Üblicherweise handelt es sich bei den vorgestellten Gedanken um eigene Thesen, deren Belastbarkeit in kleinerer Runde getestet werden soll. Beispiele sind Ideen für Aufsatz- oder Forschungsprojekte, aber auch Kernthesen, die im Rahmen einer Promotion entwickelt wurden bzw. werden.

## 3. Seminar: „Legal Tech“ in Sion (Schweiz)

Prof. Dr. Paul Schrader

Im Februar 2024 veranstaltete Prof. Dr. Paul Schrader in den Häusern der Kurt-Bösch-Stiftung in Sion (Sitten, Schweiz) das einwöchige juristische Seminar zum Thema „Legal Tech“. Jeder Seminarteilnehmer hatte sich vor dem Seminar intensiv mit einem individuell ausgewählten Thema auseinandergesetzt und einen Vortrag vorbereitet, auf dessen Grundlage eine Diskussion in der Gruppe geführt wurde. Die Thematik des Seminars („Legal Tech“) wurde nicht ausschließlich aus einer juristischen, sondern aus einer interdisziplinären Perspektive beleuchtet. So waren etwa auch technische Zusammenhänge und Inhalte der Informatik Gegenstand des Seminars. Allgemein hatte ein Großteil der diskutierten Themen und Vorträgen einen Bezug zum Zivilrecht von Deutschland und der Schweiz und dem Einfluss der Europäischen Union auf diese beiden Rechtsordnungen. Die Vorträge waren in vier thematische Blöcke gruppiert: (1) Künstliche Intelligenz – Einsatz und Haftung, (2) Legal Tech-Geschäftsmodelle und ihre Besonderheiten, (3) Kollektive Rechtsdurchsetzung und Verbraucherschutz, (4) Legal Tech und das Vertragsrecht.



## 4. Exkursion: Schüco Bielefeld

Prof. Dr. Paul Schrader

→ <https://www.schueco.com>

Das in Bielefeld ansässige Unternehmen Schüco entwickelt und vertreibt Systemlösungen für Gebäudehüllen. Im Juni 2024 veranstaltete Prof. Dr. Paul Schrader eine Exkursion, um nicht nur das aktuelle Produkt- und Maschinensortiment von Schüco – einschließlich des automatisierten Lagers (bei dem Roboter einen Teil der logistischen Aufgaben selbstständig erledigen) kennenzulernen, sondern im Anschluss an eine Werksführung mit Vertretern der Rechtsabteilung ins Gespräch kamen über die tägliche Arbeit in einem solchen Unternehmen sowie die Karriere- und Einstiegsmöglichkeiten. Danach wurde den Exkursionsteilnehmern sowohl ein Einblick in die weiteren Gebäude gewährt, die auf dem Schüco Campus stehen als auch in die neue Unternehmenszentrale Schüco One, welches ein Vorzeigeprojekt des Unternehmens hinsichtlich der Nachhaltigkeit von Gebäuden ist.



